

## Intensivkurs in Englisch für Studenten in den Semesterferien

**Pirmasens.** Vom 2. bis 10. März findet erstmalig ein Intensivkurs zur Vorbereitung des international anerkannten Test of English for international communication statt. Veranstaltungsort ist der Campus der Fachhochschule in Pirmasens. Der so genannte „TOEIC“-Vorbereitungskurs richtet sich ausschließlich an Studierende der FH Kaiserslautern. Der TOEIC – Test of English for International Communication – ist mit mehr als 4 500 000 Testkandidaten pro Jahr der weltweit meistverwendete Englischtest für berufliche Zwecke. Er zeigt, wie gut sich jemand im Berufsalltag auf Englisch verständigen kann. Der sechstägige Intensivkurs bereitet die Teilnehmer auf die Prüfung vor, die am letzten Kurstag durchgeführt wird.

Zielgruppe sind Studierende der Fachhochschule Kaiserslautern. Voraussetzungen sind mindestens vier Jahre Schulenglisch oder entsprechende Kenntnisse. Im Kurs wird der Wortschatz erweitert – Allgemein- und Geschäftssprache. Auch Übungen zur Verbesserung des Hör- und Leseverständnisses, Prüfungsablauf und Zeitplanung in der TOEIC-Prüfung sowie Probepfahrungen stehen auf dem Programm. Der Vorbereitungskurs ist für Studierende kostenfrei. Der nächste öffentliche TFI-Test findet übrigens am Mittwoch, 11. März, statt. *red*

◆ **Anmeldeschluss** ist Freitag, 20. Februar (Teilnehmerzahl begrenzt). Weitere Informationen erhalten Interessierte im Internet.

Im Internet:  
www.fh-kl.de

## Neuer Asta der FH stellt sich vor

**Zweibrücken.** Der Allgemeine Studierendenausschuss (Asta) der Fachhochschule in Zweibrücken wurde kürzlich neu gewählt und setzt sich wie folgt zusammen: Vorsitz und hochschulpolitischer Referent ist Tim Kiptschuk, Studiengang Finanzdienstleistungen (Fidi). Zweiter Vorsitzender und Referent für Öffentlichkeitsarbeit ist Patrick Rahm, Angewandte Informatik (AI). Referent für Finanzen ist Henning Baumann, Fidi. Referent für Events ist Human Hassanzadeh, Mittelstandsökonomie (MÖ). Referent für Kultur ist Tamujan Syed-Zaidi, MÖ. Referentin für Frauen ist Anna Hanbuch, MÖ. Referent für Administration ist Thomas Schwarz, Wirtschaftsinformatik (Winfo). Referent für Soziales ist Martin Sauter, Fidi. Referent für ausländische Studenten ist Asis Gadshjew, Winfo. *cms*

◆ **Weitere Infos** unter Telefon (0 63 32) 91 41 88.

Im Internet:  
www.asta-zw.de

## FH und TU richten Gründungsbüro ein

**Kaiserslautern.** Erstmals und pilothaft wird in Rheinland-Pfalz ein gemeinsames Gründungsbüro zwischen einer Technischen Universität und einer technologisch orientierten Fachhochschule eingerichtet und damit eine neuartige Infrastruktur für Gründungsinteressierte und -willige geschaffen.

Das Gründungsbüro ist eine gemeinsame Einrichtung der TU und FH Kaiserslautern. Der Technischen Universität und der Fachhochschule Kaiserslautern stehen in den nächsten Jahren über zwei Millionen Euro aus EU-, Bundes- und Landesmitteln zur Verfügung, um das Gründungsbüro aufzubauen und die Aktivitäten im Gründungsbereich auszubauen. > **weiterer Bericht folgt** *red*

Im Internet:  
www.fh-kl.de  
www.uni-kl.de



Studenten der Fachhochschule können nicht nur auf reelle Bücher, sondern auch auf Web-Publikationen zugreifen. Fotos: Beduhn

# Literatur rund um die Uhr

Die Hochschulbibliothek Zweibrücken hat ihr Serviceangebot erweitert

**Als innovative Einrichtung stellt die Hochschulbibliothek in Zweibrücken ihre Arbeit in den Dienst der Nutzer und richtet ihr Angebot auf deren Bedürfnisse aus. Einen attraktiven Service bietet neuerdings die „Digitale Bibliothek“.**

Von Merkur-Mitarbeiterin  
Elisabeth Beduhn

**Zweibrücken.** Mit einem neuen Serviceangebot ist die Hochschulbibliothek der Fachhochschule ins neue Jahr gestartet. So können die Nutzer seit kurzem von den Vorzügen einer „Digitalen Bibliothek“ profitieren. Sie haben die Möglichkeit, Bücher und Zeitschriftenaufsätze, die in der Bibliothek nicht vorhanden sind, selbstständig über diese Digitale Bibliothek zu bestellen. Der Vorteil: Mit Hilfe einer einheitlichen Oberfläche haben die Nutzer Zugriff auf viele verschiedene Informationsquellen. Sie können parallel große Bibliothekskataloge und Literaturdatenbanken aus aller Welt durchsuchen und in nur wenigen Augenblicken feststellen, ob der gefundene Text online, per Dokumentlieferung, in einer Bibliothek oder bei einem Online-Buchhändler verfügbar ist. Ein weiterer Vorteil ist der Faktor Zeit, denn die Fernlei-

bestellung ist rund um die Uhr möglich, ohne den Umweg über die Bibliothek nehmen zu müssen. Außerdem kann der Bearbeitungszeitpunkt vom Nutzer jederzeit selbst verfolgt werden. Voraussetzung für die Bestellung in der Digitalen Bibliothek sind Transaktionsnummern, so genannte TANs (pro Band und Aufsatz eine), die für 1,50 Euro in der Hochschulbibliothek erhältlich sind.

Bereits im vergangenen Jahr hatte die Bibliothek am Standort Zweibrücken ihren Internetauftritt neu gestaltet, die Schulungsangebote erneuert und spezielle Fachportale eingerichtet. „Wir verstehen uns

als Dienstleister der Studenten, als eine Art innovatives Kompetenzzentrum, dessen Arbeit sehr stark auf den Kunden und seine aktuellen Bedürfnisse ausgerichtet ist“, beschreibt Marion Straßer, Leiterin der Hochschulbibliothek in Zweibrücken, die Philosophie.

„So haben wir in den Fachportalen fachspezifische Links, sortiert nach den Anwendergruppen Betriebswirtschaft, Informatik und Mikrosystemtechnik, zusammengeführt“, erklärt Marion Straßer – „inklusive den jeweiligen Rechercheportalen, Fachdatenbanken, elektronischen Volltextressourcen, Printzeitschriften und

Neuerwerbungen.“ Ebenfalls neu sind die so genannten „eBooks“. Seit Oktober haben Studenten und Mitarbeiter der FH Zugriff auf mittlerweile 1692 Bücher in digitaler Form aus Technik, Informatik, Wirtschaft und Naturwissenschaft.

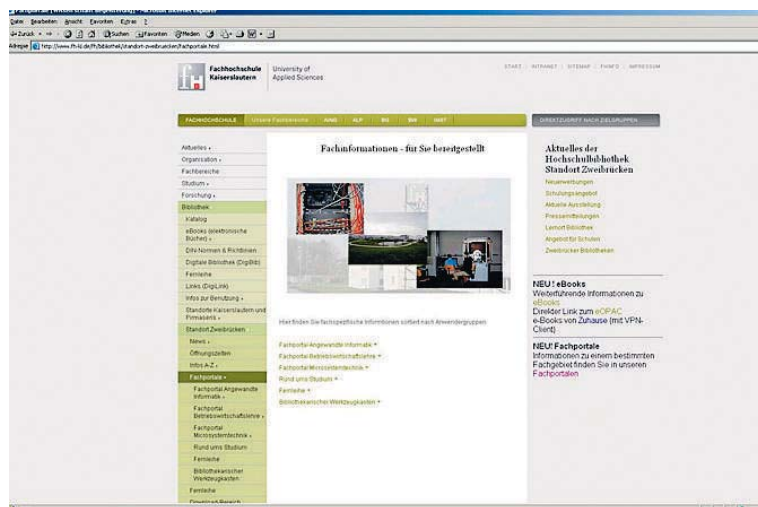
Der Zugriff erfolgt über die Internetseite der Hochschulbibliothek. Zum Gesamtangebot gehören auch Dissertationen und Habilitationen aus Deutschland, die auf der Bibliothekshomepage unter „DissOnline“ verzeichnet sind.

Zudem bietet der Verweis „eBooks im Web“ Links auf kostenfreie, überwiegend englischsprachige „eBooks“ und Portale, die für jeden im Internet zugänglich sind, unabhängig von einer Zugehörigkeit zur Fachhochschule.

Während die „eBooks“ ausschließlich Studenten und Mitarbeitern der FH zugänglich sind, steht die Digitale Bibliothek auch externen Nutzern zur Verfügung.

◆ **Die Bibliothek am Standort Zweibrücken** ist Montag bis Donnerstag von 8.30 bis 19 Uhr, Freitag von neun bis 14 Uhr und Samstag von zehn bis 14.30 Uhr geöffnet.

Im Internet:  
www.fh-kl.de/fh/bibliothek/  
standort-zweibruecken



Der neue Bibliothekservice auf der Homepage der FH. Foto: cms

# Damals, als Zweibrücken noch am Äquator lag

Dieter Uhl vom Senckenberg-Museum begeistert im Nawi-Vortrag an der Fachhochschule in Zweibrücken

**Von den Zeitzeugen sind heute nur noch Spuren übrig, versteuert in Kohle- und Gesteinsschichten. Dieter Uhl kann sie jedoch analysieren und beschrieb in seinem Vortrag, wie die Welt vor 300 Millionen Jahren aussah.**

**Zweibrücken.** Unser liebliches Städtchen Zweibrücken hätte damals, vor rund 300 Millionen Jahren, im heute so genannten Saar-Nahe-Becken gelegen, das sich mit einem gewaltigen See, bald viermal so groß wie der Bodensee, am Äquator sonnte; auf der südlichen Landmasse, die Gondwana genannt wird, also Amerika und Afrika, ein einzig großer Klumpen. Der setzte sich später in Richtung Norden in Bewegung und kollidierte mit dem nördlichen Laurussia zum Riesenkontinent Pangäa. Gräbt man also heute im Saar-Nahe-Becken an geeigneten

Stellen in die Tiefe, findet man Hinweise auf das Leben vor rund 300 Millionen Jahren am Äquator. Dr. Dieter Uhl (Foto: leh) vom Senckenberg-Museum hielt am vergangenen Freitagabend im großen Hörsaal der Fachhochschule auf dem Kreuzberg vor gut 150 Zuhörern einen interessanten Vortrag über diese Zeit. Ihn begeistern vor allem die Pflanzen aus uralten Zeiten und natürlich auch die Tiere. Zu Wasser und zu Lande, in allen ökologischen Nischen, ist er sozusagen zu Hause. Nichts entgeht seiner Wissbegierde. Und wenn er Steine in hauchdünne, durchsichtige Scheiben schneiden muss, um sie unterm Mikroskop zu entgeheimnissen, findet er des Pudels Kern, besser gesagt, der versteierten Pflanzen Kerne.

Ob zehn oder 30 Meter hohe Bärlappbäume und Schachtelhalme, Farne oder noch ganz andere: Er kann sie identifizieren. „Samenfarne waren übrigens damals ein Erfolgsmodell“, sagt der Wissenschaftler. Sie starben jedoch alle aus und wurden zu Kohle, die

heute im Saarland ausgegraben wird und auf Halde liegt.

Im Wasser gab es Haie bis zu zwei Meter groß, Knorpelfische, kleine Branchiosaurier, sprich Molche, einen Knorpelfisch, entfernter Nachkomme ist der Stör, und den berühmten Quastenflosser, den es noch heute gibt, mit dem der Mensch verwandt ist, im

300 000sten Grades oder so. Richtige Dinosaurier gab es noch keine. Wirbeltiere überhaupt hat man im Saar-Nahe-Becken aus dieser Zeit noch keine gefunden, nur Fußspuren von ihnen. Durch Paradiese – und Zweibrücken war damals eins – geht man eben unbeschadet durch und stirbt nicht. *fro*



Der Urwald von heute am Äquator – ähnlich sah es damals vor 300 Millionen Jahren auch in unserer Region aus. Fotos: leh

## NACHRICHTEN

### Rückmeldung zum Sommersemester 2009

**Zweibrücken.** Die Rückmeldung der Studenten zum Sommersemester 2009 ist noch bis 20. Februar möglich. *red*

Im Internet:  
www.fh-kl.de

### Zur Sternwarte bei wolkenlosem Himmel

**Zweibrücken.** Die Sternwarte auf dem Zweibrücker Campus ist bei wolkenlosem Himmel jeden Freitag ab 20 Uhr geöffnet. Die Bevölkerung ist willkommen. *red*

Im Internet:  
www.sternwarte.siteboard.de

### Offener Campus am Standort Zweibrücken

**Zweibrücken.** Der Standort Zweibrücken der FH Kaiserslautern gibt seinen Termin für den „Offenen Campus“ bekannt. Am Freitag, 8. Mai, ist es wieder soweit. Die Besucher erwarten jede Menge Informationen rund ums Studium, Beratung zu Studien- und Weiterbildungsmöglichkeiten, offene Labore und Multimedia-pools, Vorführungen, Präsentationen neuester Ergebnisse aus Forschung und Entwicklung und vieles mehr. *red*

### Eignungstest für Ingenieure im Internet

**Zweibrücken.** „Schaff ich das?“ – diese Frage steht beim Ingenieur-Eignungstest von „Thinking“ im Vordergrund. In 40 Fragen kann man sein mathematisches Verständnis, technisches Talent und andere Fähigkeiten, die man für ein ingenieurwissenschaftliches Studium benötigt, auf die Probe stellen. *red*

Im Internet:  
www.think-ing.de/  
index.php?node=1812

### Filmreihe rund um Studium und Ausbildung

**Zweibrücken.** Noch mehr neue Filme zum Thema Berufs- und Studienorientierung werden noch bis morgen, Mittwoch, 28. Januar, auf www.abi.de eingestellt. Die Kurzfilme transportieren die wichtigsten Infos zu den Themen Studium, Ausbildung, Beruf und Karriere. Mit von der Partie sind die Reporter Tom und Marie. Im ersten Film besuchen die beiden die 13. Klasse und wissen noch nicht, wie es nach dem Abi weitergehen soll. In den folgenden Filmen werden die beiden auf ihrem Weg begleitet. *red*

Im Internet:  
www.abi.de

### Für Sternesgucker: Astronomiejahr 2009

**Zweibrücken.** 2009 steht ganz im Zeichen der Himmelskörper: Es ist das „Internationale Jahr der Astronomie“. Unter dem Motto „Das Weltall – Du lebst darin – Entdecke es“ finden viele Ausstellungen, Vorträge, geführte Himmelsbeobachtungen und eine Menge weitere Programmpunkte statt. Vier Themenschwerpunkte werden angeboten: „Der Blick zum Himmel“, „Astronomie und Kultur“, „Weltbilder der Astronomie“ und „Astronomie und Schule“. *red*

Im Internet:  
www.astronomie2009.de

Produktion dieser Seite:  
Elisabeth Beduhn (CMS)  
Jörg Heinze (CMS)